

**100**  
JAHRE  
BETRIEBSFEUERWEHR  
**STEEG**  
ELEKTRODENWERK

**SHOWA  
DENKO**



100 JAHRE **BETRIEBSFEUERWEHR STEEG** 1919 – 2019

## 2 FESTABLAUF

- 16.45 Uhr** Eintreffen der Ehrengäste und der Feuerwehren
- 17.00 Uhr** Eröffnung des Festaktes durch die Geschäftsführung, anschließend Festreden der Ehrengäste
- 18.00 Uhr** In Dienststellung MTF neu
- 18.30 Uhr** Festabend in den Räumlichkeiten des Gasthof Steegwirt

### Impressum

Herausgeber:

Ziel des Mediums:

Für den Inhalt verantwortlich:

Layout:

Chronik und Fotos:

Showa Denko Carbon Austria GmbH

Elektrodenwerkplatz 1, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Informationen zum Jubiläum 100 Jahre Betriebsfeuerwehr Steeg

Komitee 100 Jahre BTF Steeg, Markus Hager

Stefan Urstöger [[www.urstoeger.info](http://www.urstoeger.info)]

Bernhard Musler, Manfred Lichtenegger, Gerhard Pilz, Markus Hager



Stellvertretend  
für alle von uns  
gegangenen Kameraden  
gedenken wir der  
Verstorbenen Kameraden  
der BTF Steeg



Nur jene sind vergessen,  
von denen niemand spricht



## Helfer in der Not

Zum Kampfe gegen das Untier des Feuers,  
sie halten zusammen und sind stets bereit!  
Hilfe zu leisten, beim größten Unglück,  
für alle Menschen in Schmerz und Leid.

Das sind die tapferen Feuerwehrleute,  
in den Städten und Dörfern auf dem Land,  
sie stehen zusammen wie treue Freunde,  
mit Routine läuft alles Hand in Hand.

Menschen und Tiere zu retten ist wichtig,  
und jeder der Truppe setzt sich stark dafür ein;  
Gott schütze die Mannschaft, jeder soll leben,  
denn auch ihre Lieben, sie warten daheim.

*Hartmut Reinsch*



# Tradition

**Als unser Werk in Betrieb ging, war der Erste Weltkrieg noch nicht beendet und Kaiser Franz Josef erst seit einem Jahr tot. Es war im Jahr 1917, als man mit der Aluminiumproduktion startete. Warum dafür ein so abgelegener Ort im Salzkammergut gewählt wurde, hängt mit dem unmittelbar benachbarten Kraftwerk zusammen. Die Nähe zur Energie sprach für diesen Standort.**

Der Kraftwerkseigner OKA war ab 1929 Besitzer des Werks. Bis zum Beginn der 1990er Jahre war die Betriebsstätte der größte Arbeitgeber in Bad Goisern. Es setzte allmählich die Privatisierung ein und 1996 kam es zum vollständigen Verkauf an die SGL Carbon SE. Seit Oktober 2017 ist nun der japanische Showa Denko Konzern alleiniger Eigentümer des Graphit-Elektrodenwerks Steeg.

Quasi von Beginn an setzte man auf eine eigene Betriebsfeuerwehr. Die offizielle Gründung erfolgte bereits im Jahr 1919 – die Einheit ist damit 100 Jahre alt und die zehntälteste BTF in Oberösterreich!

#### **Brandschutz für Mitarbeiter & Betriebsvermögen**

Die originäre Aufgabe unserer BTF ist natürlich der Brandschutz am Firmengelände. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter steht dabei stets an allererster Stelle. Alle 36 BTF-Mitglieder arbeiten im Werk und haben daher entsprechendes Know-how bezüglich der Gegebenheiten und der Anlagen. Sie kennen sich vor Ort sehr gut aus und wissen selbstverständlich, wie die Mitarbeiter bestmöglich geschützt werden können und wie mit dem Betriebsvermögen im Brandfall umzugehen ist. Dies honoriert erfreulicherweise auch unsere Feuerversicherung - mit reduzierten Prämien.

Ohne die „BTF Showa Denko Carbon Austria GmbH“, so der offizielle Name, müssten wir möglicherweise auch in vollautomatisierte Löschanlagen investieren. Was das für einen Schwerindustriebetrieb unserer Größenordnung bedeuten würde, ist wohl unschwer nachzuvollziehen.

#### **Insider im Kommando**

Kommandant der Betriebsfeuerwehr ist Markus Hager. Er arbeitet in der Instandhaltung und als

Sicherheitsfachkraft seit mehr als 35 Jahren im Werk. Sein Stellvertreter ist Bernhard Musler. Beide haben langjährige Feuerwehreffahrung. Unter diesem gut eingespielten Kommando werden regelmäßig allgemeine Sicherheitsübungen, technische Einsätze und sonstige organisatorische Aufgaben durchgeführt. So wäre beispielsweise die Abhaltung unserer 100-Jahre-Werksfeier im Jahr 2017 ohne die tatkräftige Unterstützung der „Steeger Fire Fighters“ kaum möglich gewesen.

#### **Zusammenhalt**

Neben den vielfältigen Aufgaben wird auch großer Wert auf das Miteinander gelegt. Gemeinsame Feuerwehrausflüge stellen dies unter Beweis und fördern so auch das legendäre „Wir-Werkler-Gefühl“.

Die Geschäftsführung schätzt diese Einstellung ganz besonders. Sie unterstützt die Sicherheitsorganisation natürlich auch dabei, dass die Einsatz-ausrüstung zeitgemäß bleibt. Zum Jubiläum haben wir einen nagelneuen Mannschaftstransportwagen freigegeben, damit unsere Feuerwehrmänner schnell am Ort des Geschehens sind und weiterhin voll motiviert unser Werk schützen.

Mag. Dietmar Berger, GF



Mag. Dietmar Berger



DI Eugen Hofer

# Kein Werk ohne Feuerwehr

**Wer aus seiner Geschichte nicht lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen, heißt es. Unsere Vorgänger haben sehr schnell aus einer nur 2-jährigen Geschichte gelernt, dass eine Feuerwehr notwendig ist, um den Betrieb zu erhalten. Denn bereits 1919, nur zwei Jahre nach der Gründung unseres Standortes, wurde auch eine dazugehörige Feuerwehr aufgebaut.**

Gemeinsam haben das Elektrodennwerk und seine Betriebsfeuerwehr von da an eine wechselvolle Geschichte mit Hochs und Tiefs und auch so manch „heißen“ Phasen erlebt. Wie auch das Werk hat sich seine Feuerwehr in dieser Zeit gewandelt und weiterentwickelt. Lag bei der Gründung der Schwerpunkt noch auf der Brandbekämpfung, so sind es heute technische Einsätze und der vorbeugende Brandschutz, die im Vordergrund stehen. In diesem Sinne zeigt sich der Erfolg einer Betriebsfeuerwehr darin, wie oft sie nicht gebraucht wird aber auch wie schnell sie einsatzbereit ist, wenn sie gebraucht wird.

## Übungen für die Einsatzbereitschaft

Die Einsatzbereitschaft unserer größten Abteilung, denn das ist die Betriebsfeuerwehr mit ihren 36 Mann, wird durch regelmäßige Übungen sichergestellt. Bei zumindest einer jährlichen Großübung, im Konzernjargon „Safety Drill“ genannt, kann ich mich persönlich davon überzeugen, wie sicher, präzise und effizient unsere Feuerwehr handelt, wenn es darauf ankommt. Sowohl bei Übungen, als auch im Einsatz zeigt sich, wie wertvoll es für einen Industriebetrieb wie den unseren ist, eine Feuerwehr zu haben deren Mannschaft über Anlagen- und Ortskenntnis verfügt. Aber nicht nur wir im Werk verlassen uns auf unsere Feuerwehr. Durch die Einbindung in den Pflichtbereich Bad Goisern wird sie auch außerhalb des Werkes eingesetzt und ist somit

ein weiteres Symbol unserer Verbundenheit mit unserer näheren Heimat. Dabei war unsere Feuerwehr schon in ihrer Existenz bedroht. Es ist ihrem Kommandanten Markus Hager zu verdanken, auf dessen Engagement eine gesetzliche Änderung zurückgeht, sodass Mitglieder einer freiwilligen Feuerwehr auch Mitglieder einer Betriebsfeuerwehr sein können. Das hat letztlich unsere Feuerwehr gerettet.

## Die BTF - heute wichtiger denn je

Dabei ist eine funktionierende Betriebsfeuerwehr heute wichtiger denn je. Die steigende Komplexität moderner Industrieanlagen führt fortlaufend zu neuen und immer größeren Herausforderungen sowohl den Ausbildungsstand, als auch die Ausrüstung der Mannschaft betreffend. Unter der bewährten Führung ihres Kommandanten Markus Hager und seines Stellvertreters Bernhard Musler stellt sich die Steeger Betriebsfeuerwehr diesen Herausforderungen. Ohne Mitglieder, die bereit sind, sich fortzubilden und Verantwortung zu übernehmen, kann eine Organisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Benötigt wird sie heute aber mehr denn je. So manche behördliche Anlagenbetriebsgenehmigung wäre ohne sie viel aufwändiger zu bekommen. Als Geschäftsführer der SHOWA DENKO CARBON Austria GmbH möchte ich daher allen Mitgliedern unserer Betriebsfeuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Sicherheit danken und euch auch zukünftig meine Unterstützung versichern.

DI Eugen Hofer, GF



# Ein Jahrhundert der Verantwortung

**Heute wird gerne und oft über  
Verantwortung gesprochen.**

**Sie tatsächlich zu übernehmen,  
ist jedoch etwas völlig anderes.**

Die Betriebsfeuerwehr unseres Elektrodenwerks in Steeg weiß, wovon ich hier schreibe. Als eine der wenigen Betriebsfeuerwehren, die es in Oberösterreich gibt, steht sie seit 100 Jahren nicht für große Worte, sondern für große Einsatzbereitschaft im Dienst der Sicherheit aller Menschen, die bei einem Unglück betroffen sein könnten. So etwa kann die Betriebsfeuerwehr im Ernstfall erste Maßnahmen ergreifen und der danach eintreffenden freiwilligen Feuerwehr wertvolle Hilfe beim Eindämmen der Gefahr leisten.

Aber das ist nur einer von vielen Gründen, warum ich der Betriebsfeuerwehr zu ihrem 100. Geburtstag aus ganzem Herzen alles Gute wünsche.

Peter Ellmer

Bürgermeister Bad Goisern am Hallstättersee



Peter Ellmer





OBR Ing. Michael Linninger

## Die Betriebsfeuerwehr: Garant für die Sicherheit

**Betriebsfeuerwehren sind die etwas anderen Feuerwehren; ihren Hauptfokus legen Sie in die Brandschutzprävention. Ziel ist es Schäden erst gar nicht eintreten zu lassen, um dem Unternehmen einen wirtschaftlichen Erfolg zu ermöglichen.**

Bei der Betriebsfeuerwehr Showa Denko Carbon Austria GmbH ehemals Betriebsfeuerwehr Steeg wird dieser Gedanke seit Ihrer Gründung 1919 verfolgt. Neben den umfangreichen Tätigkeiten im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes liegt ein Schwerpunkt im Erhalt der Schlagkraft der Feuerwehr. Daraus kann das Unternehmen wesentliche Vorteile generieren, sei es in der Gestaltung Ihrer Produktionsprozesse oder Anlagenkonfigurationen. Die Betriebsfeuerwehr achtet dabei darauf, das Risiko eines Brandes oder technischen Gebrechens in einem akzeptablen Umfang zu begrenzen.

Da die Mitglieder der Betriebsfeuerwehr bestens über die Örtlichkeiten, Anlagen- und Prozesskenntnisse Bescheid wissen, um im Ernstfall wirksame Gegenmaßnahmen zu setzen, bleibt die Versicherbarkeit gegeben.

Eine große Verantwortung übernimmt die Betriebsfeuerwehr im Bereich des Umweltschutzes, der im Salzkammergut einen besonders hohen Stellenwert einnimmt.

Durch das hohe Engagement des Kommandos unter Kommandant Hager und seinen Kameraden sichern sie den Produktionsstandort und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens nachhaltig ab.

Ich wünsche euch viel Erfolg dabei, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern!

OBR Ing. Michael Linninger

Leiter Unternehmenssicherheit Kdt. BTF OÖ.

# Anerkennung und Dank

## 100 Jahre Betriebsfeuerwehr Elektrodenwerk Steeg – Showa Denko Carbon Austria GmbH, ein wunderbarer und erfreulicher Anlass für eine Festschrift!

Es ist mir immer eine besondere Freude für einen derartigen Anlass ein paar Worte der Anerkennung und vor allem Worte des Dankes zu formulieren und auszusprechen.

Ein Jubiläum ist immer etwas Besonderes – ein Jubiläum gibt Anlass zu feiern; und auch Anlass, über die Tätigkeiten und geleisteten Einsätze der Feuerwehrmänner zu resümieren. Die Einsatzgebiete einer Betriebsfeuerwehr sind sehr breit gefächert – zu den täglichen Agenden im Betrieb zählen vorbeugender und abwehrender Brandschutz und die Feuerwehrkameraden zeigen täglich vollen Einsatz und Bereitschaft, diese umfangreichen Aufgaben engagiert umzusetzen. In einem Betrieb wie diesem ist der Umgang mit potenziellen Gefahren bei der Produktion der Graphitelektrode sehr wichtig und es bedarf einer zeitgemäßen Ausrüstung und vor allem einer steten und aktuellen Ausbildung. Die BTF Elektrodenwerk Steeg übernimmt auch noch zusätzlich Aufgaben im Pflichtbereich der Gemeinde Bad Goisern, wodurch ein wichtiger Teil des Feuerwehrwesens unterstützt und zur Sicherheit von Bad Goisern beigetragen wird – auch dafür meine Anerkennung und meinen Dank!

Wie wir alle wissen, benötigt es aber oftmals etwas mehr als engagierte Feuerwehrmänner, um Einsätze, Aus- und Weiterbildungen und dergleichen zu ermöglichen und den „Betrieb Feuerwehr“ erfolgreich am Leben zu erhalten. Dafür möchte ich an dieser Stelle auch meinen aufrichtigen Dank an die Geschäftsleitung aussprechen – DANK für Verständnis und Unterstützung bei betriebsinternen sowie betriebsexternen Aufgabengebieten.

Ich möchte nochmals herzlich zum 100jährigen Gründungsfest gratulieren und wünsche der BTF Elektrodenwerk Steeg weiterhin so viel Freude, Engagement und Erfolg wie bisher und freue mich auf weitere erfolgreiche und harmonische Jahre der Zusammenarbeit – innerhalb und außerhalb des Betriebes.

Bezirksfeuerwehrkommandant

Stefan Schiendorfer, OBR



OBR Stefan Schiendorfer







Markus Hager

# Hundert Jahre Betriebsfeuerwehr

**Nach mehreren Bränden im damaligen Aluminiumwerk Steeg haben sich im Jahr 1919 tatkräftige Mitarbeiter zusammengeschlossen und es wurde die erste „Freiwillige Fabriks-Feuerwehr der Aluminiumwerke Steeg“ mit Stichtag 15. Juni 1919 gegründet.**

Die Wahl des Ausschusses 1919 ergab folgendes Resultat: Hr. Cigale Johann wurde zum ersten Wehrführer ernannt. 83 Mitarbeiter erklärten sich damals bereit, der Feuerwehr beizutreten. Handspritzen, Kübelspritzen, Hanfschläuche, Löscheimer, Leitern, Hydranten und Handfeuerlöcher waren damals die Ausrüstung zum abwehrenden Brandschutz. Jährlich abgehaltene Jahresversammlungen wurden in einem eigens dafür angelegten Protokollbuch festgehalten und die Inhalte dieser Veranstaltungen in gestochen scharfer Kurrentschrift abgebildet. Es gab immer wieder Zu- und Abgänge bis 1939, danach gab es eine Unterbrechung bis zum 24. Mai 1947. 1951 wurde die Feuerwehr in die „Freiwillige Werks-Feuerwehr Elektrodenwerk Steeg“ umbenannt. Einige der heute bei der 100-Jahrfeier der BTF Steeg anwesenden Kameraden wissen noch um die Wichtigkeit und den Stellenwert, die der Feuerwehr in den 60er- und 70er-Jahren beigemessen wurde. Es war eine Ehre, in die Reihen der Betriebsfeuerwehr aufgenommen zu werden. Anschaffung von Ausrüstung und Schaffung von Betriebsräumlichkeiten zur Unterbringung der Gerätschaften wurden immer wieder vorgenommen. Die Schlagkraft der Feuerwehr war damals wie heute ein wichtiger Bestandteil am Firmenleben. Nach der Anschaffung eines gebrauchten Range Rovers der FF Sand wurde der Transport der Ausrüstung vereinfacht. 1983 konnte dies durch die Indienststellung eines Tanklöschfahrzeuges noch einmal verbessert werden. Einige Großereignisse, bei denen die BTF Steeg erfolgreich die Brandbekämpfung durchführen konnte, bestätigten die Richtigkeit der Entscheidung zur Anschaffung.

Damals wie heute ist es sehr wichtig, die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhalten und durch ständige Aus- und Weiterbildung zusammen mit Übungen und Unterweisungen auf einem feuerwehrtechnisch hohen Niveau zu halten. Mit der Einbindung von Feuerwehrmitgliedern aus den umliegenden Feuerwehren können diese Vorgaben noch besser umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit Feuerwehren des Pflichtbereiches funktioniert sehr gut. Es erfüllt mich mit Stolz, meinen Kameraden seit vielen Jahren vorstehen und die gemäß unserem Leitbild anfallenden Aufgaben gemeinsam erfüllen zu können. Die geschulten Kameraden sind aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage, Gefahren frühzeitig zu erkennen und einen sowohl vorbeugenden als auch abwehrenden Brandschutz zu leisten. Geblieben ist in all den Jahren der Geist der Freiwilligkeit und der persönlichen Einsatzbereitschaft, um Gut und Einrichtungen des Unternehmens und vor allem das Leben der Betriebsangehörigen zu schützen. Mein Dank gilt allen, die in den letzten 100 Jahren dazu beigetragen haben, aus der Betriebsfeuerwehr das zu machen, was sie heute ist und sich für die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt haben. Ich freue mich darauf, das Festjahr 2019 zu begehen und 100 Jahre Betriebsfeuerwehr STEEG zu feiern!

*Hager Markus*

Markus Hager  
Kommandant



### Fakten Elektrodenwerk

**164.000 m<sup>2</sup>**

Betriebsfläche

**35**

Gebäude

**170**

Mitarbeiter

### Geschichte und Meilensteine

- 1917** Gegründet als Aluminium-Werk vom lokalen Energieerzeuger Stern und Hafferl
- 1929** Das Werk wurde Teil der OKA (Stern und Hafferl fusioniert mit OKA)
- 1943** Stilllegung der Aluminiumproduktion, Start diverser Aktivitäten (Waggonreparatur)
- 1946** Beginn der Kohleelektrodenerzeugung
- 1951** Beginn der Graphitelektrodenerzeugung mit 3.000 Tonnen pro Jahr
- 1970** Die frühere SIGRI-Gruppe übernimmt 50% der Anteile von OKA
- 1996** SGL Carbon Group übernimmt alle Anteile und Steeg wird eine 100% Tochter
- 2017** Integration in die Carbon Division von Showa Denko





## Kommandanten

|              |                     |
|--------------|---------------------|
| 1919 – 1950  | Johann Cigale       |
| 1950 – 1953  | August Hladky       |
| 1953 – 1965  | Julius Lerch        |
| 1965 – 1969  | Ing. Josef Pilz     |
| 1969 – 1993  | Ing. Rudolf Ramoser |
| 1993 – 1997  | Wilhelm Stricker    |
| 1997 – heute | Markus Hager        |



## Wichtige Stationen der BTF

- 1927** Bezug des ersten Feuerwehrdepots beim Schalthaus
- 1929** Anschaffung einer fahrbaren Schiebeleiter
- 1936** Anschaffung einer Motorspritze R 60
- 1960** Bezug des Depots im Küchegebäude
- 1960** Anschaffung einer Tragkraftspritze VW 75
- 1966** Anschaffung einer neuen fahrbaren Schiebeleiter
- 1977** Anschaffung eines gebrauchten LF-A Landrover von der FF Sand
- 1981** Bezug des derzeitigen Depots im Sozialhaus 2
- 1983** Anschaffung eines TLF 2000/60 Trupp
- 2008** Anschaffung eines gebrauchten Anhängers mit FOX TS 12 von der BTF Chemiepark Linz
- 2014** Anschaffung eines gebrauchten MTF-A von der FF Lupitsch
- 2016** Anschaffung eines gebrauchten TLF-A 2000/160 von der FF Ebensee
- 2019** Anschaffung neues MTF-A Mercedes Vito



## Niederschrift

aufgenommen am 6. Mai 1930 in Steeg.

Gegenwärtig:

die Gefertigten.

Gegenstand:

Vereinbarung zwischen dem Kommando der freiw. Werksfeuerwehr der Aluminiumwerke Steeg und dem Herrn Pomberger, Gastwirt in Steeg wegen Beistellung der Pferde zwecks Bespannung von Feuerlöschgeräten.

Herr Pomberger verpflichtet sich, bei jedem Feueralarm der freiw. Werksfeuerwehr der Alum. Werke Steeg zwei Pferde, soweit dieselben in erreichbarer Nähe sind, zur Bespannung von Feuerlöschgeräten zur Verfügung zu stellen.

Die Pferde sind raschestens auf der Zufahrtstrasse der Alum. Fabrik zum Feuerwehrdepot zu treiben.

Als Entgelt wird für jede Ausrückung, sobald die Pferde beim Depot erscheinen, ohne dass dieselben weitere Verwendung finden der Betrag von S. 10.- (Zehn) bezahlt. Sollten die Pferde aber zur Bespannung von Feuerlöschgeräten Verwendung finden, wird für jede angefangene Stunde der Betrag von S. 4.- (Vier) bezahlt.

Bezüglich der Entschädigung für event. anlässlich einer Ausrückung zu einem Brande dem Besitzer der Pferde erwachsenen Schaden an Gesundheit der Pferde ist die Allgemeine Haftpflichtversicherung massgebend.

Die Ansprüche aus der Haftpflichtversicherung sind aber längstens 24 Stunden nach dem Unfall beim Kommando der freiw. Werksfeuerwehr zu stellen, später eingelaufene Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Gelesen und gefertigt:

Der Pferdebesitzer:

Für das Kommando:

*John Pomberger*

*John Pomberger*

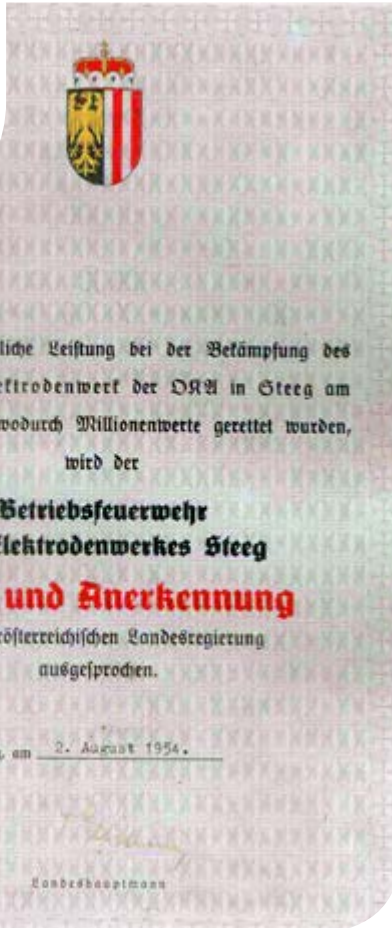
Gastwirt und Hofwirth  
in  
STEEG (am Hallstätter See)

Geschen:





# Aus der Chronik





# MANNSCHAFT & GERÄTE ANFANG DER 1980er 15



# MANNSCHAFT & GERÄTE IM JUBILÄUMSJAHR



*Aktuell arbeiten 36 Mann jährlich zwischen 30 und 40 Einsätze ab, absolvieren 16 Übungen und besuchen Lehrgänge an der OÖ. Landes-Feuerwehrschule.*



*Fuhrpark und Gerätschaften 2019*



*Kommando BTF Steeg*



Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000 / 160

## Tank Steeg



**Universell ausgerüstet für unsere Betriebsfeuerwehr**

**Besatzung:** 7 Mann  
**Fahrzeugmarke:** Steyr Daimler  
**Fahrzeugtyp:** 12 S 21 / L 37 / 4 x 4  
**Baujahr/Aufbau:** 06/1988 (Fa. Rosenbauer)  
**Gesamtgewicht:** 12 t  
**Fahrzeug-L/B/H:** 7,10m / 2,50m / 3,10m

### Ausrüstung und Beladung

- 2000 Liter Löschwassertank
- 160 Liter Mehrbereichsschaummittel in Kanistern
- 48 kg ABC Löschpulver (4 Stück Löscher)
- 20 kg Kohlendioxid (4 Stück Löscher)
- Überdrucklüfter Rosenbauer FANERGY
- Stromaggregat Rosenbauer RS14 (13,2 kVA) mit Beleuchtung
- 3 Stück Dräger Atemschutzgeräte mit Reservematerial
- Ausrüstung zur Personenrettung (Leiter, Schleifkorbtrage, PSA,)
- Ausrüstung zur Diesel/Öl Beseitigung (Bioversal-Löscher)
- Schaum-Wasserwerfer am Dach mit Bodengestell
- B- und C-Druckschläuche und Wasserführende Armaturen

Mannschaftstransportfahrzeug MTF-A

## MTF Steeg



**Der Mannschaftstransporter unserer Betriebsfeuerwehr**

**Besatzung:** 9 Mann  
**Fahrzeugmarke:** Volkswagen  
**Fahrzeugtyp:** Transporter T4 Syncro  
**Baujahr/Aufbau:** 06/1995 (Fa. Lohr)  
**Gesamtgewicht:** 2.800 kg  
**Fahrzeug-L/B/H:** 5,10m / 1,90m / 2,05m

### Ausrüstung und Beladung

- Platz für 9 Personen
- Möglichkeit zur Errichtung einer Einsatzleitstelle
- Lautsprecher Anlage für Durchsagen
- Einsatzunterlagen und Brandschutzplan
- 6 kg Pulver und 5 kg Kohlendioxid Löscher
- Rosenbauer AKKU Beleuchtungssystem RLS 1000
- Ausrüstung zur Personenrettung (Not-Rettungs-Set)
- Ausrüstung zur Verkehrsweg Absicherung
- Atemschutz Reservematerial (Masken)
- 6 Stück Reserve Atemschutzflaschen 200 bar
- Atemschutz Erkundungsgerät Dräger PAS MICRO 200bar

Tragkraftspritzenanhänger

## TSA



**Zuständig für die ausreichende Wasserversorgung**

**Fahrzeugtyp:** Einachsanhänger  
**Pumpenmarke:** Rosenbauer FOX 1  
**Pumpentyp:** TS 12  
**Fahrzeuglänge:** 3,25m  
**Fahrzeugbreite:** 1,55m  
**Fahrzeughöhe:** 1,25m

### Ausrüstung und Beladung

- FOX Pumpe TS 12
- Saugstellenausrüstung (Saugkorb, Kupplungsschlüssel, Benzin)
- 4 Stück A-Sauger
- 200 m B-Druckschläuche
- 30 m C-Druckschläuche
- Ausrüstung zur Verkehrsweg-Absicherung





*Fünf Mann der BTF sind auch als Brandschutzwarte unter der Führung des Brandschutzbeauftragten Markus Hager im Werk tätig.*

*Laufend werden so Kontrollen durchgeführt, Brandschutzpläne oder andere relevante Einrichtungen überarbeitet und Freigaben für Heißenarbeiten erteilt.*

*Weiters werden jährlich 155 Brandmelder überprüft und alle zwei Jahre rund 200 Feuerlöscher gewartet.*

*Die Abhaltung von Evakuierungsübungen und die praktische Handhabung mit Feuerlöschern gehören ebenfalls zum Tätigkeitsbereich.*

# Vorbereitender Brandschutz



# 100 JAHRE BETRIEBSFEUERWEHR

100 JAHRE BETRIEBSFEUERWEHR



# Löschübungen und Ausbildung





*oben links: Landeswettbewerb  
ums FLA Bronze und Silber*

*oben rechts: Gemeinsame  
Maschinisten Grundausbildung  
im Pflichtbereich Bad Goisern*

*unten links: Gemeinsame Grund-  
ausbildung der eigenen Kräfte*

*unten rechts: Atemschutz Aus-  
und Weiterbildungen mit ASLT*



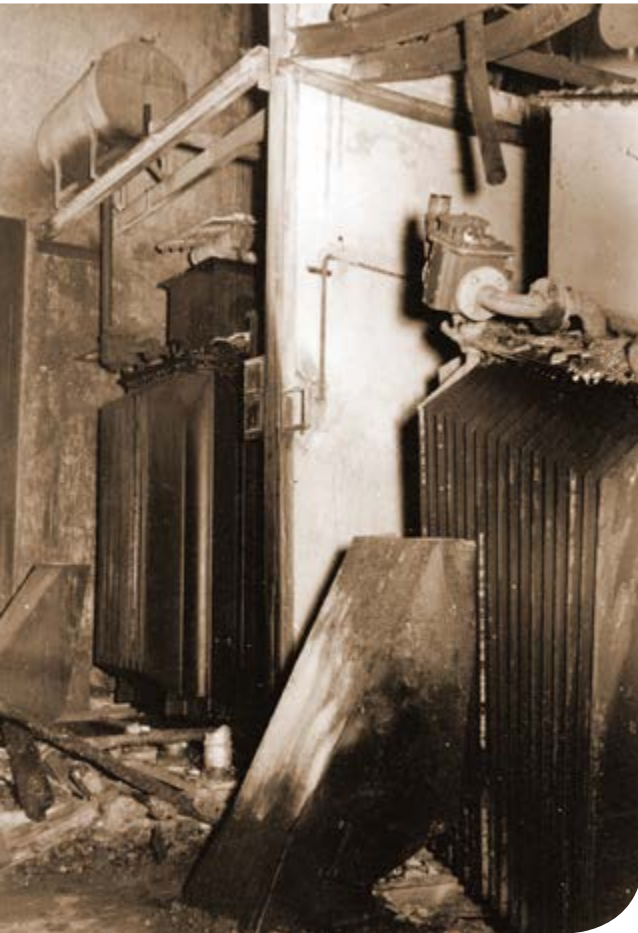
## Branddienstleistungsprüfung in Bronze 2019



*Eine neue und wichtige Ausbildung im Hinblick auf sicheres Arbeiten, Fahrzeugkunde und der verschiedenen Löschangriffe mit dem TLF.*



# Trafobrand Graphitierung



1956 Trafobrand Graphitierung 1,  
wo durch die BTF ein größerer  
Schaden verhindert werden konnte.





## Dachbrand Längsgraphitierung



1992 Dachbrand bei der Längsgraphitierung durch einen Ausbläser am Ofen 1.

Im Einsatz waren alle Feuerwehren des Pflichtbereichs Bad Goisern.

Eine große Herausforderung war der Schaumeinsatz am Dach.



## Austritt von Schweröl

1996 großer Austritt von Schweröl in die Traun. Eine Woche dauerte der Einsatz um die Traun von Steeg bis Bad Goisern zu reinigen. Im Einsatz waren alle Feuerwehren des Pflichtbereiches Bad Goisern, Ebensee, Entsorgungsfirmen und andere Betriebe die unterstützten.





## Rauchgas- kanalbrände

*Immer wieder Rauchgaskanalbrände bei den Ringöfen 2, 3, 4 und 5.*

*Diese erfordern immer wieder größere Mengen an Schaum und Wasser. Einsatz mit schwerem Atemschutz.*



## Längsgraphitierung

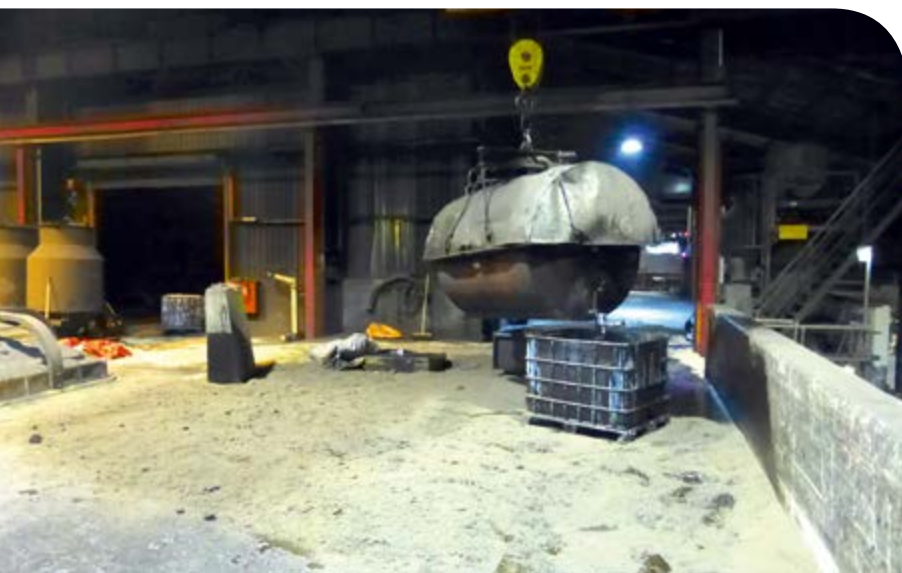


Brände im Bereich der Längsgraphitierungsöfen, wo immer mehrere Kilogramm Löschpulver benötigt werden.

## Radlader- bergung

Der beim Schneeräumen abgerutschte Radlader erforderte eine gemeinsame Bergung mit FF St. Agatha.





## Technischer Defekt

*Durch einen technischen Defekt kam es zu einem größeren Austritt von Theisenteergemisch am Ringofen 5.*

*Der Einsatz war extrem Zeit- und Materialaufwändig. Man benötigte auch noch eine Spezialfirma mit Saugwagen.*



*Immer wieder kommt es zu größeren Bränden im Pflichtbereich Bad Goisern und so auch zur Alarmierung der BTF, die zur Unterstützung mit Mannschaft und Gerät ausrückt.*



*Brand Wohnhaus in Gschwandt*



*Brand Wirtschaftsgebäude in Riedln*

# Pflichtbereich Alarmstufe 2



*Brand Disco JOY in St. Agatha*



*Brand Wohnhaus in Anzenau*



Haller Alm (2014)



Salzwelten Hallstatt (2015)



Löckermoos (2008)

Jährlich finden kameradschaftliche Aktivitäten wie Weihnachtsfeier, Rodeln und Ausflüge statt. Auch nach den Übungen wird die Kameradschaft hochgehalten.



# Kameradschaft & Ausflüge



MTB-Tour (2012)



Rafting (1991)



Hinterer Gosausee (2016)



Haller Alm (2014)

# Tank Steeg



*Indienststellung  
des gebrauchten  
TLF-A 2000/160 2016*

*Feierliche Schlüssel-  
übergabe mit Geschäftsführer  
Mag. Dietmar Berger,  
Bürgermeister Peter Ellmer  
und den Vertretern der  
Feuerwehren des Pflicht-  
bereichs Bad Goisern.*



## d'Feierwehr z'Brinnstettu

„A Foia häts!“ schrein's,  
und ålls rennt zsåmm.  
Von Kiraturm, was ångschlägn hãm,  
Plärrt gråd da Schuasta Nazl åba:  
„Z' Lohberi brinnts – bon Dechtlgråba!“

Na hiaz dös Gschåwlad hin und her.  
„Wås is 's denn mit da Feiawehr?“  
„Da Bindaseppö soll do blåsn!  
Ma gspiart en Ruck scho in da Nåsn.“

Er kimmt scho grennt - en Helm en awing  
Und 's Schurzfell um - vor lauta Trawing.  
„Da bin i“ – sågt a – „sakradi!  
Wånns wissats, wia i umkråult bi -  
De Kina hãm ma 's Horn voramt,  
Då is wegn den nu nix vosamt.“

Und hiazt blåst a hålt trarä - trara,  
Wia wånn da Brånd vo Moskau wa.  
A Stund danåh san d' Feuerwehrmånna  
Bo eahn Depot scho gricht åll mitanåna.

Da Schmied muaß netta  
d' Roß nu b'schlägn,  
De bstimmt san wordn -  
fiar'n Spritznwågn.

Drum sågt da Hauptmänn: „Liabe Leut,  
So långs nu brinnt, is ollweil Zeit.  
Dawåul fångts eppa nu a Haus,  
åft zåhlt sö 's Fuchtfoahrn besser aus.“

„Is eh wahr,“ moant da Wampal Beck,  
„Wånns nu oans fångt,  
åft foahr'n ma weg.“  
Des gschiacht ah – und hiaz  
san's scho g'richt.

„Nit z'gah, da ins koa Radl bricht!“  
Schreit laut da Hauptmann, „liaba råstn,  
Sinst z'beigelts ins en Spritznkåstn.“

Nå endli kemmans ån z' Lohberi  
mit eahn varostn Teiföweri.  
Und dortn schreins eah scho entgegn:  
„Jå sad's denn auf de Losa glegn?

A so a Umatrenzerei –  
Seit Elfi brinnts und hiaz is Drei!“  
„Nå, mei Herr,“  
sågt da Hauptmann drauf,  
„Es hert jå 's Brinna eh nit auf!“

Und iwahaupt, sovü ma sehgn,  
Is 's eh ums gånze Dorf scho gschehgn!  
Geht's, Månna, fåhrn ma wieda zruck,  
Sist wird ins d' Spritz'n schwårz von Ruck.

Und wås mia einfållt intadessn -  
Mir hãm jå eh auf d' Schläuch vogessn!“

Autor unbekannt



100  
JAHRE  
BETRIEBSFEUERWEHR  
**STEEG**  
ELEKTRODENWERK

*Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr!*